

FREIZEIT TIPPS

Geschichten, Märchen, ein Jubiläum

Das **LITERATURHAUS LEIPZIG** startet mit einem vielseitigen Programm in den August

LEIPZIG. Der August im Literaturhaus Leipzig hat einiges zu bieten – für Kinder, Familien und alle, die gute Literatur schätzen. Den Auftakt macht noch vor dem Monatswechsel ein Angebot für die Kleinsten: Am Freitag, 31. Juli, liest Kinderbuchautorin Henrike Wilson aus „Kringel will Meer“ – eine Geschichte über Sehnsucht, Mut und Freundschaft. Gemalt und gestaltet wird dabei auch. Der Eintritt ist frei, los geht's um 11 Uhr, geeignet ab vier Jahren.

Wer den Ferien noch etwas mehr Magie abgewinnen möchte, sollte sich den 10. August vormerken: Das Theaterduo kaninchenkatze bringt Märchen-Improvisationstheater auf die Bühne – und das Publikum entscheidet mit. Trifft Rotkäppchen auf den Froschkönig? Hilft der Wolf Aschenputtel beim Erbsen-

sortieren? Was passiert, liegt ganz im Ermessen der Zuschauer.

Die eigentliche Herbstsaison eröffnet am 24. August der preisgekrönte österreichische Autor Michael Stavaric. Vormittags stellt er Grundschulklassen den vierten Band seiner „Faszination Ozean“-Reihe vor – diesmal über Wale. Abends liest er für Erwachsene aus „Die Schatzenfängerin“, einem modernen Märchen über eine junge Frau auf der Suche nach ihrer Familiengeschichte.

Am 25. August folgt ein besonderes Duo: Die Leipziger Schauspielenden Elisabeth Hart und Rhaban Straumann präsentieren ihre gemeinsame szenische Lesung „wo wir hinstarren“ – komisch, melancholisch und mit viel Selbstironie über die kleinen Verschiebungen, aus



Der preisgekrönte österreichische Autor Michael Stavaric liest am 24. August im Leipziger Literaturhaus.

Foto: Yves Noir

denen große Lebenskrisen werden. Den Monat beschließt ein Fest der besonderen Art: Die Leipziger Wolfgang-Hilbig-Gesellschaft feiert gleich doppelt – ihr 15. Jubiläum und den 85. Geburtstag des Dichters Wolfgang Hilbig. Am 31. August liest Schauspieler Corinna Harfouch Hilbigs Leipzig-Texte, verwoben mit der Biografie des Autors. Gemeinsam mit Clemens Meyer, Volker Hanisch und Jürgen Rosemann vom S. Fischer Verlag wird Hilbig im Gespräch über seine Stadt gewürdigt.

RED.

Alle Termine und Details finden auf www.literaturhaus-leipzig.de.

Ein Fest der Wiener Klänge

„GROBE JOHANN STRAUß GALA“ gastiert am 19. September im Gewandhaus zu Leipzig

LEIPZIG. Mehr als ein Jahrhundert nach seinem Tod fasziniert die Musik von Johann Strauß mit ungebrochener Strahlkraft. Die „Große Johann Strauß Gala“ lässt dieses Erbe in stilvoller Authentizität neu aufleben: Erleben kann man dies am Samstag, 19. September, ab 15.30 Uhr im Gewandhaus zu Leipzig.

Das Gala Sinfonie Orchester aus Prag musiziert an diesem Abend in jener Besetzung, wie sie einst auch Johann Strauß und seine Kapelle pflegten – ein Klangbild von eleganter Transparenz und beschwingter Leichtigkeit. Gemeinsam mit international renommierten Solistinnen und Solisten sowie dem Johann Strauß Ballett entsteht ein facettenreicher Konzertabend, der Musik, Gesang und Tanz zu einem sinnlichen Gesamterlebnis verbindet.

Die große Melodienfülle der Strauß-Dynastie entfaltet sich

dabei in all ihrer Farbenpracht – von inniger Lyrik bis hin zu überschäumender Lebensfreude. Meisterwerke wie „An der schönen blauen Donau“, „Kaiserwalzer“ oder „Tritsch-Tratsch-Polka“ verbinden sich zu einem schwungvollen Gesamtbild Wiener Musikkultur. Charmant moderiert und voller Eleganz, Leichtigkeit und Esprit entführt dieser Konzertabend in die glanzvolle Welt des 19. Jahrhunderts. Seit über zwei Jahrzehnten begeistert das Ensemble europaweit sein Publikum und zählt zu den erfolgreichsten Operettenformationen der Gegenwart.

„Große Johann Strauß Gala“ am Samstag, 19. September, um 15.30 Uhr im Gewandhaus zu Leipzig. Tickets in der LVZ-Ticketgalerie, in allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie unter www.ticketgalerie.de



Zur großen „Johann Strauss Gala“ wird am 19. September ins Gewandhaus zu Leipzig geladen.

Foto: Veranstalter

Spielerisch gehts in die Antike

LEIPZIG. Manchmal muss man nicht nur fragen, sondern auch mal anfassen um zu verstehen: Und dies ist für Kleinkinder bis fünf Jahren möglich im Antikenmuseum der Universität Leipzig am Sonntag, 19. Juli, von 12 bis 17 Uhr. Da sind Mädchen und Jungen nebst Begleitpersonen eingeladen zu einer spielerischen Erkundung der antiken Welt. An frei wählbaren Stationen begegnen sie altersgerecht aufbereiteten Objekten aus dem antiken Mittelmeerraum – zum Betrachten, Erforschen und wo möglich auch zum Anfassen. Ach ja: Der Eintritt für die Kleinkinder und Geschwister ist kostenfrei.

Infos: www.gkr.uni-leipzig.de/antikenmuseum

ANZEIGE

Wenn Zahlen Gesichter bekommen

LEIPZIG. Zehn Menschen sind 2025 in Leipzig an den Folgen ihrer Drogensucht gestorben. Zehn. Eine Zahl, die sich leicht überlesen lässt – und hinter der doch zehn Lebensgeschichten stecken, zehn Familien, zehn Lücken, die nicht zu schließen sind. Daran will der Nationale Gedenktag für verstorbene Drogenabhängige am Dienstag, 21. Juli, auch in Leipzig erinnern.

Den Auftakt macht an diesem um 15 Uhr eine Gedenkveranstaltung am Gedenkstein im Elsapark, gelegen zwischen Luther- und Elsastraße. Nach einer Andacht und dem Gedenkprogramm bleibt Zeit zum Innehalten und Miteinanderreden. Mitarbeitende der Drogen- und Ju-

gendhilfe sind vor Ort und informieren über Beratungsangebote und Unterstützungsmöglichkeiten.

Am Abend wird es gesellschaftspolitisch: Ab 18.30 Uhr lädt eine Podiumsdiskussion im Pöge-Haus ein. Das Thema lautet: „Zwischen Hilfe und Ausgrenzung: Wie Stigmatisierung Drogenkonsumierende im Alltag trifft.“ Hier kommen Fachleute aus der Praxis ebenso zu Wort wie Menschen, die selbst betroffen sind.

Parallel dazu eröffnet in der Unteren Wandelhalle des Neuen Rathauses eine Ausstellung der Drogenpolitischen Initiative #KonsumRaumGeben aus Halle. Unter dem Titel „Du hast Fei-

erabend, ich hab' Suchtdruck“ zeigen großformatige Kunstwerke, wie sich Drogenkonsum von innen anfühlt – und werfen zugleich einen kritischen Blick auf die Geschichte der Drogenpolitik und ihre Folgen für die Gesellschaft. Zu sehen ist die Ausstellung noch bis zum 30. Juli, zu den regulären Öffnungszeiten des Rathauses, der Eintritt ist frei.

RED.

Der Preisträger stellt ab 24. Juli aus

LEIPZIG. Kaum ist die eine Ausstellung beendet, wird schon wieder eine neue eröffnet: Die 32. Leipziger Jahresausstellung seit einigen Tagen Geschichte, doch ab Freitag, 24. Juli, kann man die Kunstwerke von Hans-Hendrik Grimmling sehen. Die Vernissage zu „Im Namen der geheiligten Mittel“ von Preisträger der Jahresausstellung startet um 18 Uhr im Untergeschoss der Halle 14 der Baumwollspinnerei.

Zwei Werke überzeugten die Jury im vergangenen Jahr: „der große seher“ und „bedingtes aufbegehren I und II“, gezeigt in der 31. Leipziger Jahresausstellung anno 2025. Und gemalt von Hans-Hendrik Grimmling, dem gebürtigen Zwenkauer und heutigen Berliner mit der bildgewaltigen Sprache. „Damit wird eine künstlerische Position ausgezeichnet, die Tradition als Grundlage für Zukunft hoch-

hält: Klassisch die Kompositionen, ausdrucksstark die Wirkung, berührend die Themen, zukunftssträngig die Konservativität, weltsprachlich die Bildgrammatik, überzeugend die Anschaulichkeit, würdig ihre Bildlichkeit.“ Mit dieser Begründung wurde er im vergangenen Jahr mit dem Preis der 31. Leipziger Jahresausstellung geehrt.

Folgerichtig gibt es nun eine Ausstellung, die einen tieferen Einblick in das künstlerische Schaffen geben wird: Sehen kann man „Im Namen der geheiligten Mittel“ vom 25. Juli bis 15. August – die Vernissage findet wie erwähnt am Freitag, 24. Juli, ab 18 Uhr statt. Nach dem Grußwort von Professor Rainer Schade, Vorstand des Vereins Leipziger Jahresausstellung, folgt die Eröffnungsrede des Kunstwissenschaftlers und Kurators Christoph Tannert.

RED./JW



Sorgen für Aufsehen in den Leipziger Jahresausstellung 2025: Die Bilder von Hans-Hendrik Grimmling.

Foto: Sylvia Schade

Erlebe. Entdecke. Genieße.

Aktionen für die ganze Familie.

Donnerstag
23. Juli
Markt
16 – 21 Uhr

Ein Angebot der

Leipziger Abendmarkt

Regionale Lebensmittel zum Feierabend.

Mitteldeutscher KULTURSOMMER 26

PARKBÜHNE

IM CLARA-ZETKIN-PARK LEIPZIG

19.07. KATIE MELUA / 24.07. ROSE TATTOO
08.08. SUZI QUATRO / 12.08. SAVATAGE
14.08. BLACK LABEL SOCIETY
21.08. LICHTERKINDER / 22.08. HELGE SCHNEIDER
11.09. DRITTE WAHL / 12.09. SILLY
13.09. DER TRAUMZAUBERBAUM

TICKETS & AKTUELLE INFOS UNTER WWW.PARKBUHNE-LEIPZIG.COM
& LEIPZIG TICKET IM HUGENBÜBEL HOTLINE 0341/936 000 98

Bee Gees Musical kommt nach Leipzig!

MASSACHUSETTS - BEE GEES MUSICAL

lässt sein Publikum in einer mitreißenden musikalisch - biografischen Show mit Original-Musikern der Bee Gees Live-Konzerte an den wichtigsten Stationen dieser Ausnahme-Band teilhaben - von den Anfängen der ersten Single-Veröffentlichung vor fast 60 Jahren über „To Love Somebody“ und „Massachusetts“, der heißen Saturday Night Fever-Zeit bis zu ihrem letzten großen Album „You Win Again“ Ende der 80er Jahre. „Die erfolgreichste Familienband aller Zeiten“ stellt das Guinness-Buch der Rekorde fest! Die aus England stammenden Gibb-Brüder gründeten sich als Pop-Band 1958 in Australien und landeten ihren ersten Hits. 1966 geht es gemeinsam zurück nach Großbritannien – die Teenie-Stars sind jetzt schon mächtig populär. Aber das ist nur der Anfang: In den 70er Jahren jagt ein Welthit den nächsten. 1978 haben die BEE GEES zeitgleich 5 Songs in den Top Ten der US-Charts. Das Musical „Massachusetts“ ist musikalisch authentisch und auch optisch sowie emotional ganz nah dran am Original – denn die Sänger sind auch drei Brüder. Alle großen Hits werden zu hören sein, die frühen Songs ebenso wie die späten. Den musikalischen Part übernehmen THE ITALIAN BEE GEES, bekannt aus der großen TV-Dokumentation „50 Jahre Bee Gees“. Die ambitionierten italienischen Ezgiano-Brüder stehen in engem Kontakt mit der Familie Gibb und sind seit Jahren auf den Spuren ihrer großen Vorbil-

der unterwegs. Weltweit haben sie sich bereits eine eingeschorene Fangemeinde ersungen und erspielt und besitzen die alleinige Legitimation der Gibb-Brüder, den Namen und das musikalische Erbe zu repräsentieren. So konnten die drei auch den Originalproduzenten und Keyboarder der Bee Gees von 1975 bis 1982, Mr. Blue Weaver, für das Musical begeistern und natürlich auch live mit all seinem Wissen über die Original-Arrangements und Hintergrund-Stories für diese Aufführungen verpflichtet. Dazu gesellt sich auch Gründungsmitglied Vince Melouney, Gitarrist und festes Mitglied der Bee Gees von 1967 bis 1969. Beide sind auch live bei der Tour mit von der Partie.

Nur bis 10. August gilt ein **FRÜHBUCHERRABATT** für Leser von **10%** auf die Ticketpreise

Tickets: Shops LVZ u. Ticketgalerie ticketgalerie.de

Donnerstag,
04.03.2027
20 Uhr, Gewandhaus
Freitag,
05.03.2027
20 Uhr
Gewandhaus